



Gesellschaft für Boden, Technik, Qualität

Bundesverband für Ökologie
in Land- und Gartenbau e.V.

Vorstand: Hartmut Heilmann, Dipl.Ing.agr.
Birkenstr. 10,
D-74592 Kirchberg/Jagst
Tel.: 07954-216, Fax: -925995
E-Mail: hartmut.heilmann@t-online.de
Internet: <http://btq-bundesverband.de>

- 26. Kirchberger Distel-Orchideen-Seminar - „Wenn nicht nur Licht die Pflanzen stärkt.“

Über die aus dem Boden stammenden energetischen Grundlagen des Pflanzenwachstums

Zeit: Sonntag, 27. April 2025, 11 bis rund 16:30 Uhr,
Ort: Café Schlosblick, Gagstatter Str. 35, 74592 Kirchberg/J

Programm: 11 bis 13:45 Uhr (Seminarteil im Café Schlosblick)
14 Uhr „Themenführung Orchideen und andere seltene Pflanzen in
und um Kirchberg“ (Treffpunkt am Hofgartenparkplatz Kirchberg)

11:00 Uhr Begrüßung Hartmut Heilmann (Standortphysiologe, Vorstand der BTQ)
Vortrag: **„Wie Pflanzen sich auch ohne Energie aus der Sonne energetisch ernähren. Rolle und Bedeutung von Mixotrophie einheimischer Pflanzenarten.“**

Speisen und Getränke nach Karte des Café Schlosblick

14 Uhr Themenführung **„Orchideen und andere seltene Pflanzen in und um Kirchberg“** mit Fahrgemeinschaften, Abfahrt am Hofgartenparkplatz Kirchberg, Besuch von verschiedenen Standorten in Wald, Feuchtwiesen... mit Orchideen (rund 14 Arten), Klappertopfarten, Schuppenwurz usw.

Orchideen bereiten uns Jahr für Jahr besondere Freude, ohne dass wir etwas über ihre pilzliche Lebensgrundlage wissen müssten. Als meist grüne Pflanzen ernähren sie sich nicht nur aus der Sonne (autotroph), sondern auch aus Quellen des Abbaus (heterotroph). - Distel, Quecke und Ampfer bereiten manchen Bauern Jahr für Jahr Sorgen und Probleme. Dabei mindern nicht diese als „Unkräuter“ bezeichneten Pflanzen die Erträge, sondern der mit ihnen einhergehende Bodenzustand. Also sollten wir ihre Lebensgrundlage verstehen. Rudolf Steiner schreibt in seinen Notizen zum „Landwirtschaftlichen Kurs“ 1924: „Es wird das Unkraut aufhören, wenn man ihm die Lebensbedingungen entzieht“.

Die Themensetzung „Distel-Orchideen-Seminar“ geht auf das seltsame Phänomen zurück, dass beide nach trockenen Sommern und/oder feuchten Wintern stärker auftreten. Nun, nach Jahrzehnten an Forschung, können wir zeigen, dass beiden, Disteln wie Orchideen heterotrophe Ernährungsmuster im Boden zugrunde liegen.

Anmeldung: am besten per Fax oder E-Mail; das Büro ist nicht immer besetzt.

Sonst: einfach vorbeikommen und teilnehmen!

D-74592 Kirchberg, Tel.: 07954-216, Fax: -925995, E-Mail: hartmut.heilmann@t-online.de

Teilnehmerbeitrag: € 30,- für Kurs und Material, Mitglieder der BTQ: € 20,-
Nur Themenführung: € 10,-

Mitzubringen sind Allwetterkleidung, Fernglas und Bestimmungsbücher